



PRESSEMITTEILUNG
Zur sofortigen Freigabe

FAI World Air Games in Dubai gehen in die Schlussphase

Die wilde Jagd der Flugmodelle: „Super-Mario“ gewinnt Silber für Deutschland

Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, 10. Dezember 2015 – Eine Silbermedaille hat Mario Müller bei den FAI World Air Games am Dienstag in Dubai für das deutsche Team im Wettbewerb der Pylonracer F3T gewonnen. Dabei werden die extrem schnellen Flugmodelle um einen Dreieckskurs herum ferngesteuert. Verbrennungsmotor und Modell müssen wie im Rennsport üblich einer strengen Formel entsprechen.

Der 30jährige „Super-Mario“ vom MFG Neitersen bekam seinen Spitznamen in Deutschland, wo er viermal nacheinander die Deutsche Meisterschaft gewann. Beim Pylonracing lernte er auch seinen Ansager Dr. Andreas Lauterbach kennen. Ohne den Caller – so der Fachjargon – sind diese Luftrennen nicht möglich. Er gibt genau den Rhythmus vor, in dem der Rennkurs zu umfliegen ist; ohne seine Kommandos verliert der Pilot den Überblick. Zehnmal um drei Pylone herum geht eine wilde Jagd von vier Modellen, die zwei und zwei kurz hintereinander starten und auf den Geraden über 300 Stundenkilometer schnell sind. Auch der Caller erhält eine FAI-Urkunde.

Dass Andreas Lauterbach Aerodynamiker ist und Mario Müller ein exzellenter Modellbauer, hat die Zusammenarbeit zusätzlich beflügelt. Gemeinsam entwickelten sie im Rahmen der Formel das wohl schnellste Flugzeug der gesamten FAI World Air Games. Das galt auch für das Finale, das beide nach den zwölf Ausscheidungsrennen mit weitem Vorsprung erreichten. Doch dann passierte es: Schon sicher in Führung liegend schnitt „Super-Mario“ den 180 Meter entfernten Pylon 1, statt um ihn herum zu fliegen. Das brachte eine 10-Prozent-Strafe auf die Flugzeit – und kostete die Goldmedaille. Trotz der Zeitstrafe ließ das deutsche Team noch den Amerikaner James Allen hinter sich. Der vierte Finalgegner aus Italien hatte eine Kollision und konnte das Rennen nicht beenden. Der neue FAI World Air Games Champion heißt Bruce de Chastel und kommt aus Australien.

Neues Format im Segelflug überzeugt Sebastian Kawa wird Champion, Tilo Holighaus erreicht Rang drei

Mit einem neuen Wettbewerbsformat sind die Segelflieger bei den FAI World Air Games aufgetreten. Auf dem Skydive Dubai Desert Airport vor den Toren der Stadt fanden sie für das Gliding Match Racing einen idealen Kurs vor. Zur Aufgabe gehörte es, dass die beiden Teilnehmer eines jeden Durchgangs die Startlinie in gleicher Höhe zur gleichen Zeit (wie beim America's Cup) überflogen, um dann so schnell wie möglich die viermal fünf Kilometer lange Strecke zu bewältigen. FAI-Generalsekretärin Susanne Schödel stellte fest: „Die Zuschauer konnten das gesamte Rennen sehen und direkt verfolgen. Wer zuerst im Ziel war, hatte den Durchgang gewonnen. Außerdem gab es noch ein Live Tracking im Internet. Ich fand diese kurzen und spannenden Duelle ganz prima.“

Sechs Piloten waren am Start, alle mit Discus-Flugzeugen, die eine Spannweite von 18 Metern haben. Der Schlepp in die Höhe dauerte sechs Minuten und der Flug ebenfalls. Es ging in Vorrunde, Halbfinale und Finale manchmal um kleinste Vorsprünge. Nach vier Wettbewerbstagen wurde der vielfache Weltmeister aus Polen, Sebastian Kawa, am Mittwoch vor dem Österreicher Werner Amann FAI World Air Games Champion. Das B-Finale gewann Tilo Holighaus aus Deutschland (Kirchheim unter Teck) vor dem Chilenen Rene Vidal. „Das war interessant“, fand Tilo Holighaus, „die Fliegerei war anspruchsvoller als gedacht. Heute hatten wir eine tolle Thermik und konnten den Wettbewerb sogar taktisch gestalten. Das war klasse.“

Fotos finden Sie unter diesem Link:

https://www.flickr.com/photos/airsports_fai/albums

Pressemeldungen der FAI World Air Games:

<http://www.fai.org/fai-world-air-games/media>

Ergebnisse:

<http://wagdubai.ae/scores/ScoreSheet>

Download Video Clips:

http://www.fai.org/downloads/fai/WAG2015_video_access

Über die FAI World Air Games

Die World Air Games der Fédération Aéronautique Internationale (FAI) sind eine erstklassige internationale Flugsportveranstaltung in zehn Sportarten und 23 Disziplinen, an der die weltweit besten Athleten im Flugsport teilnehmen. Die FAI World Air Games 2015 wurden an die Vereinigten Arabischen Emirate vergeben und werden in Dubai ausgetragen. Die Emirates Aerosports Federation unter der Schirmherrschaft des Kronprinzen von Dubai, Seiner Hoheit Sheikh Hamdan bin Mohammed bin Rashid Al Maktoum, organisiert die Veranstaltung vom 1. bis 12. Dezember 2015 in diesen Luftsportarten: Fallschirmsport, Segelflug, Modellflug, Gleitschirmsport, Ultraleichtflug, Kunstflug, Helikopterfliegen, Ballonfahren, Motorflug sowie Flugzeugbau der Amateure. Die Hauptziele der FAI sind es, die "FAI World Air Games Champions" zu bestimmen; den Flugsport der Öffentlichkeit zu präsentieren und neue Teilnehmer für die Flugsportdisziplinen zu gewinnen. Außerdem sollen die FAI-Veranstaltungen anderen Multi-Sportorganisationen nähergebracht sowie eine attraktive Plattform für das Fernsehen und andere externe Interessenten angeboten werden. Die bisherigen FAI World Air Games fanden in der Türkei (1997), Spanien (2001) und Italien (2009) statt.

Über die FAI

Die Fédération Aéronautique Internationale (FAI), der internationale Luftsportverband, ist der weltweite Dachverband für den Luftsport und für die Zertifizierung von Weltrekorden in der Luft- und Raumfahrt zuständig. Die FAI wurde 1905 gegründet und ist eine nicht staatliche und gemeinnützige Organisation, die vom Internationalen Olympischen Komitee anerkannt wird. Die Tätigkeiten der FAI umfassen die Bereiche Ballone und Luftschiffe, Motorflug, Segelflug, Helikopterfliegen, Fallschirmsport, Modellflug, Kunstflug, Drachenfliegen, Ultraleichtflug und Motorschirmfliegen, Flugzeugbau der Amateure, Muskelkraftflugzeuge, Gleitschirmfliegen und alle anderen sportlichen Aktivitäten im Bereich der Luft- und Raumfahrt.

Auskunft erteilt:

Angelika Müller

Telefon: +49-172-65 04 401

E-Mail: info@ampresse.de

###